© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

KURZ VERMERKT

Der Verband der slowenischen Höhlenforscher und Prof. Dr. France Habe, der Vorsitzende der Kommission für Schauhöhlenfragen der Internationalen Union für Speläologie, haben die Schriftleitung der Zeitschrift „Die Höhle" gebeten, darauf hinzuweisen, daß die Republik Slowenien von den Auseinandersetzungen in anderen Teilrepubliken des ehemaligen Jugoslawien in keiner Weise betroffen ist. Der Besuch des klassischen Karstes und der slowenischen Schauhöhlen ist nicht nur möglich, sondern ganz besonders empfehlenswert, da die Zahl der Besucher nach wie vor erheblich hinter den bis zum Jahr 1990 üblichen Werten zurückbleibt. Für manche Schauhöhlenverwaltungen und tourismusorientierte Gemeinden ergeben sich dadurch auch wirtschaftliche Schwierigkeiten, für den Höhlenbesucher die Chance, Führungen ohne Massenandrang zu erleben.

*

Als Ergebnis der politischen Entwicklung der letzten Jahre wird der kommende 11. Internationale Kongreß für Speläologie im August 1993 in Beijing (China) über die Aufnahme einer Reihe neuer Mitgliedsstaaten zu entscheiden haben. In einigen der international als selbständig anerkannten neuen Staaten bestehen leistungsfähige höhlenkundliche Institutionen oder haben sich schon nationale Dachverbände gebildet. Die Verbände der slowenischen und der kroatischen Höhlenforscher haben bereits konkrete Ansuchen um Aufnahme in die Internationale Union für Speläologie als Vollmitglieder gestellt.

*

Bei der im Juni 1992 in Rio de Janeiro stattfindenden Umweltkonferenz der Vereinten Nationen (ECO 92) war die Internationale Union für Speläologie durch Frau Dr. Eleonora Trajano vom Institut für Biowissenschaften der Universität São Paulo vertreten. Frau Dr. Trajano, die auch die offizielle Delegierte Brasiliens in der Internationalen Union für Speläologie ist, hat bei der Umweltkonferenz auch namens der Sociedade Brasileira de Espeleologia ein Dokument über den Schutz der Karstgebiete in Brasilien vorgelegt.

VERANSTALTUNGEN

Weitere Veranstaltungen in den Jahren 1992 und 1993

Wie zu erwarten war, ist die ansehnliche Liste von Veranstaltungen, die bereits in früheren Nummern dieser Zeitschrift angekündigt war, neuerlich zu ergänzen. Über die nachfolgend angekündigten Symposien sind erst jetzt Informationen eingelangt.

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Internationales Symposium für Biospeläologie in Teneriffa (September 1992)

Die Société de Biospéologie veranstaltet in der Zeit vom 7. bis 12. September 1992 ein Internationales Symposium für Biospeläologie auf Teneriffa (Kanarische Inseln, Spanien). Die Organisation haben die Universität von La Laguna und das Naturwissenschaftliche Museum von Teneriffa übernommen. Die Vorträge können in englischer, französischer, italienischer, spanischer und deutscher Sprache gehalten werden. Ihre Veröffentlichung ist in der (Nummer 20 der) Zeitschrift „Mémoires de Biospéologie" vorgesehen. Zur Veröffentlichung werden nur die mündlich während des Symposiums vorgetragenen Beiträge angenommen.

Die Veranstaltung findet im Hotel Meliá in Puerto de la Cruz statt, wo die Teilnehmer auch untergebracht werden können. Puerto de la Cruz liegt etwa 90 Kilometer vom Flughafen Tenerife-Sur entfernt. Während des Symposiums finden zwei Exkursionen statt. Ziele sind am 10. September der Teide-Nationalpark, eine Vulkanlandschaft in 2300 Meter Höhe, und am 12. September vulkanische Höhlen in Icod de los Vinos. In den Lavahöhlen in diesem Gebiet, die nicht als Schauhöhlen eingerichtet sind, sind bisher insgesamt mehr als 20 Kilometer Gangstrecken vermessen worden. Bei dieser Exkursion wird auch die in Icod de los Vinos stattfindende Ausstellung über „Lavalabyrinthe" besucht.

Die Teilnahmegebühr beträgt 4000 Peseten. Interessenten erhalten alle notwendigen Detailinformationen von Dr. Pedro Oromi, International Symposium of Biospeleology, Depto. Biologia Animal, Universidad de La Laguna, E-38205 La Laguna, Canary Islands, Spain.

Sechster spanischer Kongreß für Speläologie in Galicien (Oktober 1992)

Der Kongreß („VI Congreso español de Espeleologia 1992") findet in der Zeit vom 10. bis 12. Oktober 1992 in La Coruña (Galicien) im nordwestlichsten Teil der Pyrenäenhalbinsel statt. Er wird unter Mitwirkung der dortigen Universität vom regionalen Dachverband der Speläologen für die Federación Española de Espeleologia (die ihren Sitz in Barcelona hat) organisiert.

Die Texte der Vorträge, die an den angegebenen Kongreßtagen gehalten werden, müssen bis zum 30. August 1992 beim Veranstalter eingelangt sein. Am 13. und 14. Oktober 1992 sind Nachexkursionen in die eindrucksvollsten Karstgebiete der Region (mit beschränkter Teilnehmerzahl) vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich des Bezuges der Kongreßakten 6000 spanische Peseten; der Preis der Kongreßakten, die auch ohne Kongreßteilnahme bestellt werden können, ist mit 3000 Peseten festgesetzt worden. Genauere Informationen und nähere Details sind über folgende Adresse erhältlich: Secretaria VI Congreso Español de Espeleologia, c/o Federación Galega de Espeleoloxia, Apartado 448, E-15080 La Coruña, Espana.

Valcamonica Symposium 1992 über urgeschichtliche Kunst und Kunst der Naturvölker in Capo di Ponte (Italien, Oktober 1992)

Das Centro Camuno di Studi Prei storici in Capo di Ponte (Bassano, Italien) veranstaltet das diesjährige Symposium über Lage, Aussage und Bedeutung der urgeschichtlichen Kunst einerseits und der Kunst der Naturvölker andererseits („Prehistoric and tribal

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

art: the importance of place. The Site, the Message, the Spirit") in der Zeit vom 16. bis 21. Oktober 1992. Dabei soll vor allem den Kriterien nachgespürt werden, die für die Wahl eines bestimmten Platzes für die künstlerische Darstellung bestimmend waren. Zur Diskussion steht auch der Umfang mit den Fundplätzen in der heutigen Zeit.

Die Teilnahmegebühr beträgt 180 000 Lire; offizielle Sprachen des Symposiums sind englisch und italienisch. Nähere Auskünfte und Unterlagen sind unter folgender Adresse anzufordern: Segreteria del Simposio, Centro Camuno di Studi Preistorici, I-25044 Capo di Ponte (BS), Italia.

Karstkundliche Studienexkursion in Australien (Dezember 1992)

Im Rahmen des Projekts vergleichender Untersuchungen zum Thema „Geologie, Klima, Hydrologie und Karstentwicklung" (IGCP 299), das weltweit von Professor Dr. Yuan Daoxian koordiniert wird, findet eine Studienexkursion („Field Symposium") in Australien statt. Die Veranstaltung beginnt am 4. Dezember 1992, um 9 Uhr, in der Universität Melbourne. Am Nachmittag folgt die Fahrt ins Karstgebiet von Buchan, einem in paläozoischen Kalken der australischen Alpen liegenden, etwa 50 Quadratkilometer großen Bereich, in dem rund 350 Höhlen bekannt sind. Zwei Tage sind dem Besuch dieses Gebietes gewidmet. Zweites Exkursionsziel ist der in teritären Kalkareniten der Küste Südaustraliens liegende Karst von Naracoorte. Von dort geht die Reise in den in einem Trockengebiet liegenden Karst der Nullarbor Plain, dessen Begehung am Morgen des 11. Dezembers begonnen wird. Sechs Tage sind Exkursionen, Diskussionen und Höhlenbesuchen in diesem mit rund 200 000 km^2 ausgedehntesten Karstgebiet Australiens gewidmet, in dem es überraschend wenige Höhlen gibt. Bisher sind nur 220 Höhlen erfaßt, von denen die längste 11 Kilometer Gesamtlänge nicht übersteigt. Die Veranstaltung endet am 18. Dezember in Adelaide.

Die Kosten – 2250 australische Dollars – schließen Veröffentlichungen, Fahrtkosten, Verpflegung und Unterkunft vom Beginn in Melbourne bis zum Abschluß in Adelaide ein. Die Unterbringung erfolgt in einfachen Unterkünften oder Wohnwagen, in der Nullarbor Plain in Zelten mit Schlafsack; Gemeinschaftsverpflegung mit einer warmen Abendmahlzeit ist vorgesehen. Das persönliche Gebäck ist auf einen (Tramper-)Rucksack beschränkt. Auskünfte erteilt Dr. David Gillieson, Department of Geography, University College, Australian Defence Force Academy, Campbell, ACT 2600, Australia.

Vierte Konferenz über Dolinen- und Erdfallbildung in Florida (Jänner 1993)

Die Vierte Konferenz über Dolinen- und Erdfallbildung im Karst sowie über die damit verbundenen bautechnischen und Umwelt-Probleme (4th Multidisciplinary Conference on skinholes and the engineering and environmental impacts of karst) wird in der Zeit vom 25. bis 27. Jänner 1993 in Panama City (Florida, Vereinigte Staaten) abgehalten. Auskünfte erteilt Mr. Barry F. Beck, Sinkhole Research Institute, Research Building Alpha, University of Central Florida, Orlando, FL 32816, U.S.A.

Internationales Symposium über Karstwassernutzung insbesondere in ariden und semiariden Zonen in Shiraz (Iran, Oktober 1993)

Die Abteilung für Wasserwirtschaft des Energieministeriums der Islamischen Republik Iran (Ministry of Energy, Water Research Organization) in Teheran und deren

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Außenstelle in Shiraz planen Mitte Oktober 1993 ein Internationales Symposium in Shiraz, bei dem insbesondere Methoden der Erforschung und der Erschließung von Karstwasserreserven in den Trockengebieten der Erde diskutiert werden sollen. Die zur Behandlung vorgeschlagenen Themen reichen dabei von geomorphologischen und speläologischen Untersuchungen in Karstgebieten über geochemische Prozesse und Umwelteinflüsse im Karstwasser bis zur Anwendungsmöglichkeit hydraulischer Modelle in Karstwasserkörpern.

Als Vortragssprachen beim Symposium sind Englisch und Persisch vorgesehen. An das Symposium werden sich drei Exkursionstage anschließen, bei denen historische Plätze des antiken Persien und die spektakulärsten Karstgebiete im Südiran (Zagros-Gebirge) besucht werden sollen.

Vorträge sollen unter Anschluß einer kurzen Zusammenfassung bis zum 1. Oktober 1992 angemeldet werden. Alle näheren Informationen gibt der Generalseketär des Internationalen Karstsymposiums, A. Afrasiabian, unter der Adresse Water Research Organization (TAMAB), P.O.Box 71345, IR-1871 Shiraz, Iran, Telex 332347 PUB IR Sub. No. 264.

SCHRIFTENSCHAU

Menschwerdung. Millionen Jahre Menschheitsentwicklung – natur- und geisteswissenschaftliche Ergebnisse. Eine Gesamtdarstellung. Verfaßt von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Joachim Herrmann und Herbert Ullrich. 780 Seiten, mit 48 Schwarzweiß- und 32 Farbtafeln sowie 207 Textabbildungen. Akademie-Verlag, Berlin 1991. Preis (gebunden) DM 168,–.

Das als Standard- und Nachschlagewerk konzipierte Buch, das dieser Aufgabe auch voll gerecht wird, behandelt die Vielschichtigkeit und Komplexität der „Menschwerdung" aufgrund der Ergebnisse der Forschungen verschiedenster Forschungsrichtungen. Die Zusammenschau, beziehungsweise das Zusammenführen der Manuskripte besorgten die Leiter des Autorenkollektivs, die im Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie in Berlin tätig sind. Dem Autorenkollektiv gehören 18 Spezialisten an; drei weitere Fachleute lieferten Beiträge. An der wissenschaftlichen Vorbereitung des Buches und der Diskussion der Manuskripte haben darüber hinaus weitere zwölf Akademiker – überwiegend aus dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, aber auch aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn sowie aus Moskau – teilgenommen. Daneben führt der Verlag noch drei weitere Gutachter, neun weitere Teilnehmer an der wissenschaftlich-technischen Vorbereitung und drei zusätzliche redaktionelle Mitarbeiter an, die alle an der Gestaltung des Buches Anteil haben.

Berücksichtigt werden in den einzelnen Kapiteln sowohl die Forschungsrichtungen und Forschungsschwerpunkte, die in den letzten Jahrzehnten eher in West- und Mitteleuropa betrieben, als auch jene, die im Osten Europas stärker betont worden sind. Sowohl materielle Kultur, Umwelt und Lebensweise der altsteinzeitlichen Menschen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 043

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Veranstaltungen 62-65